

11.09.2024

Kleine Anfrage 4410

des Abgeordneten Dr. Dennis Maelzer SPD

Unsicherheit und fehlende Zuverlässigkeit für Kita-Teams, Eltern und Kinder. Was unternimmt die Landesregierung gegen hohe Ausfallzeiten pädagogischer Fachkräfte in Kitas?

Die Lage in den Kitas ist zunehmend prekär. Eine jüngst veröffentlichte Studie der Bertelsmann-Stiftung verdeutlicht, dass Fachkräfte in Kitas deutlich häufiger aufgrund von Arbeitsunfähigkeit ausfallen als der Durchschnitt aller Berufsgruppen. In Nordrhein-Westfalen waren Beschäftigte in Kitas, neben den regulären Ausfallzeiten aufgrund von Urlaubstagen und Weiter- bzw. Fortbildungen, im Durchschnitt 30,5 Tage im Jahr 2023 arbeitsunfähig. Laut Studie werden krankheitsbedingte Ausfälle weiter ansteigen, wenn sich die Rahmenbedingungen in den Kitas nicht deutlich verbessern.¹

Eine zentrale Stellschraube, wie Kita-Teams in der aktuellen Situation entlastet werden können, ist die Anerkennung und Refinanzierung von Ausfallzeiten durch Urlaub, Weiterbildung und Krankheit. Wenn die Träger von Kindertageseinrichtungen für die Ausfallzeiten des pädagogischen Fachpersonals finanzielle Mittel erhalten, können Ausfälle durch zusätzliches Fachpersonal kompensiert werden und damit das System in Gänze stabilisiert werden.

Vor diesem Hintergrund bitte ich die Landesregierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche landesrechtlichen Bestimmungen liegen in Nordrhein-Westfalen gegenwärtig vor, um Ausfallzeiten von pädagogischen Fachpersonal anzuerkennen bzw. zu refinanzieren?
2. In welcher Höhe hat die Landesregierung seit 2019 finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, um die Ausfallzeiten von pädagogischem Fachpersonal zu refinanzieren?
3. Welche Änderungen an den rechtlichen Bestimmungen plant die Landesregierung, um die Anerkennung und Refinanzierung von Ausfallzeiten besser auszugestalten?
4. Wie hoch schätzt die Landesregierung den zusätzlichen Personalbedarf in der frühkindlichen Bildung, wenn Ausfallzeiten adäquater anerkannt und refinanziert werden?

¹ Akko, D. P. (2024): Krankenstand in Berufen der Kinderbetreuung und -erziehung, Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.

5. Wird die Landesregierung sich gegenüber dem Bund dafür einsetzen, dass dieser im Zuge eines dritten Kita-Qualitätsgesetzes verbindliche bundesweite Standards zur Anerkennung bzw. Refinanzierung von Ausfallzeiten festschreibt?

Dr. Dennis Maelzer